

AKTION

Kleiderspenden für die Flutopfer

19.06.2013 | 15:18 Uhr



Sylvia George (unten re.) und ihr Team packen die Spenden in Kisten. Die Spedition Winner übernimmt den Transport in die von der Flut betroffenen Gebiete.

Foto: Becker

Das Team der „Ehrenamtlichen“ des Letmather Hospizes „Mutter Teresa“ hatte zu einer Spendenaktion für die Flutopfer aufgerufen.

Sylvia George stammt selber aus der Nähe von Dresden und war fassungslos und schockiert, als sie im Fernsehen mit anschauen musste, was die Flut aus ihrer ehemaligen Heimat gemacht hat. Spontan reifte bei ihr die Idee zu helfen und Unterstützung fand sie dabei bei den rund 25 „Ehrenamtlichen“ des Hospizes „Mutter Teresa“. Das Team rief, sowohl über die Heimatzeitung, als auch über das soziale Netzwerk „facebook“ zu Kleider- und Spielzeugspenden für die von der Flutkatastrophe betroffenen Erwachsenen und Kinder auf. Der Aufruf breitete sich wie ein Lauffeuer aus und es kamen rund drei Tonnen zusammen, die von der Spedition Winner noch in dieser Woche in das Hochwassergebiet bei Dresden gebracht wird. Die Spenden werden in ein „Sozialkaufhaus“ gebracht wo sie, und das war Sylvia George eine Herzensangelegenheit, kostenlos verteilt werden. Am Mittwoch wurden die Spenden in Kisten verpackt und Sylvia George ist noch ganz angetan von der Qualität: „Die Sachen waren gewaschen und teilweise waren noch ganz neue Kleidungsstücke darunter“. Die Aktion wurde auch von der Baptistengemeinde Hagen unterstützt. Durch Kai Olbrich und seine Freunde wurden die Spenden am Sonntag mit fünf Autos und einem Bulli nach Letmathe gebracht. Ein dickes Dankeschön gilt dem Transportunternehmen Winner, dass sich spontan in den Dienst der guten Sache stellte.

Hartmut Becker